

BZ-KUNSTA(U)KTION

Teilnehmende Künstler (15): Rosa Lachenmeier

Rosa Lachenmeiers Spezialität ist die Kombination von Fotografie und Malerei. In mehreren Projekten hat sie sich mit Städten beschäftigt.



„Berliner Alexanderplatz“ von Rosa Lachenmeier Foto: Rosa Lachenmeier

Neuigkeiten aus dem Atelier

Es ist schon eine Weile her, dass Rosa Lachenmeier bei der BZ-Kunstauktion mitgemacht hat. In dieser Zeit ist in ihrem Atelier viel passiert. Ihrer Spezialität, der Kombination von Foto und Malerei, ist die Basler Künstlerin jedoch treu geblieben, hat sie weiter entwickelt, vertieft und ausgeweitet. So widmete sie sich etwa in mehreren Projekten Städten wie Berlin. Vermehrt geht ihr Interesse auch dahin, an außergewöhnlichen Orten auszustellen – so dass ihre Arbeit und der Ort zusammenpassen. Auf dem historischen Kanalschiff "Willi" zeigte Rosa Lachenmeier ihre Bilder – erst im Kleinhüninger Rheinhafen und dann in Frankfurt an der Weseler Werft.

Schon vorher gab es eine Ausstellung in einem Hohlraum über dem Wasser an der Deutzer Brücke in Köln, eigentlich ein "Unort", wie die Künstlerin es ausdrückt. Es sei eine Herausforderung, an einem Ort, der selbst eine eigene Ausstrahlung habe, so

etwas zu machen, sagt sie. Da sei es fast eine Erholung, wenn man danach im Museum oder in einer Galerie an weißen Wänden ausstelle.

Das Werk in der Auktion

Rosa Lachenmeier hat sich für eine Aufnahme vom Berliner Alexanderplatz in der Dämmerung entschieden. Was sie daran so fasziniert? Dass der Fernsehturm und die Weltzeituhr zu sehen sind – ein Relikt aus der DDR. "Die Weltzeituhr ist so sympathisch altmodisch und trotzdem sagt sie etwas über unsere Zeit", findet die Künstlerin. Als Chiffre für das Globale der Weltgemeinschaft passe sie so in unsere Zeit. Der Charme der alten Uhr stehe im Kontrast zu dem Leben in der Gleichzeitigkeit heute – sowohl in der Welt als auch in den sozialen Medien. Das Werk gehört zu den Bildern, bei denen sie eine Fotografie als Rohmaterial oder in Kombination mit Malerei benutzt. Das Foto hat sie bei einem ihrer zahlreichen Berlinaufenthalte während der blauen Stunde – der l'heure bleu, in der gleichzeitig Tag und Nacht ist – gemacht und übermalt.

Die Verbindung zur BZ-Auktion

Als Basler Künstlerin – in diesem Zusammenhang betont Rosa Lachenmeier das ausnahmsweise – möchte sie die grenzüberschreitenden Beziehungen pflegen, was sie privat auch tut. Die Badische Zeitung denke ja auch sehr über die Grenze hinweg. Den großen kulturellen Reichtum in dieser Grenzregion bilde sie beispielsweise umfassend ab – im Gegensatz zu den Schweizer Blättern. "Wenn ich mich über die Kultur in Basel informieren will, muss ich die BZ lesen", sagt sie und fügt lachend hinzu "das Flugschiff der Regionalzeitungen, das beständig durch die stürmische See fährt." In einer Zeit, in der man täglich vom großen Leid in der großen Welt erfahre, frage man sich: Wo kann ich helfen und wo fange ich damit an? Rosa Lachenmeier findet es sympathisch, dass sie bei der BZ-Kunstauktion ganz direkt helfen kann. Gerne tut die Schweizerin das in Deutschland, weil der Austausch innerhalb der Region ihr am Herzen liege und sie sich auch gegen aktuelle nationalistischen Tendenzen wenden möchte.

Der künstlerische Hintergrund

"Als kleines Kind bin ich in einen Farbtopf gefallen", erklärt Rosa Lachenmeier, "und darin bin ich auch aufgewachsen." Die Eltern hatten eine Malerwerkstatt im Haus, der Vater brachte als Mitglied im Basler Großen Rat und in der Finanzkommission so manche Diskussion mit an den Familien-Mittagstisch, etwa über die umstrittenen Picasso-Ankäufe in den 1960er-Jahren. So kam bei ihr schon früh der Wunsch nach künstlerischem Schaffen auf. Sie hat dann das Lehramt angesteuert und arbeitet seit 30 Jahren als Dozentin an der Schule für Gestaltung in Basel. Es sei ein großes Glück, wenn man das, was man als Jugendliche machen wollte, noch immer machen könne und dürfe, sagt Rosa Lachenmeier.

Von Rosa Lachenmeier in der Auktion: "Berlin Alexanderplatz", 2014, 30 x 40 cm, Acryl über Fotografie auf Leinwand, Startpreis: 600 Euro

Ein Dossier aller Beiträge zur BZ-Kunsta(u)ktion gibt es im Internet unter mehr.bz/bz-kunstauktion16

Autor: Barbara Ruda

Teilnehmende Künstler (18): Wladimir Fuchs

Wenn Wladimir Fuchs malt, passen die Werke meist nicht auf eine Staffelei, so groß sind sie. Für die BZ-Kunsta(u)ktion hat er sich deswegen für eine Fotografie entschieden. **MEHR**

Erlaubnis persönlich beim Papst eingeholt

Neuer Protektor Thorsten Becker beim "Schnäggeesse" der Narrenzunft abwesend / Losung für die Saison 2017 heißt "Zruckgluegt wär's voruss z'seh gsi". **MEHR**

Sparen mit Kompromissen

Gemeinderat lehnt Kürzung bei Seniorenbeirat und Free Cinema ab / Annäherung bei Nellie Nashorn. **MEHR**